

Dezember 2012

UnternehmerBrief



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer des Straßenverkehrsgewerbes ...



Foto: R+V/KRAVAG

... randvoll gefüllte Regale mit Weihnachtsschmuck und Christstollen sowie Geschenkartikeln aller Art – in der Vorweihnachtszeit zeigt sich deutlich, dass der Straßengüterverkehr die deutsche Industrie- und Konsumgesellschaft am Laufen hält. Mit Ihren Fuhrparks und Ihren Logistik-Dienstleistungen sichern Sie unsere Versorgung mit Gütern aus der ganzen Welt. Eine enorme Leistung, die Respekt und Beifall verdient. Wir sind stolz darauf, dass wir „der“ Versicherungspartner Ihrer bedeutenden Branche sind und Sie mit umfassenden Spezialpolicen und branchenspezifischen Dienstleistungen bei Ihrer wichtigen Arbeit unterstützen können.

Lob und Anerkennung kommen im hektischen Geschäftsleben häufig zu kurz. Umso mehr haben wir uns über eine ganz besondere

Auszeichnung gefreut: Als „Marke des Jahrhunderts“ gehört KRAVAG jetzt zu den Vorzeigeunternehmen der deutschen Wirtschaft. Die Verleihung dieses Markenpreises bestätigt uns einmal mehr, dass wir mit dem hohen Qualitätsanspruch, den wir an uns und unsere Arbeit stellen, auf dem richtigen Weg sind. Daran werden wir weiter arbeiten – Hand in Hand mit unseren leistungsstarken Vertriebspartnern, den Straßenverkehrsgenossenschaften, und unseren Beratern in den Unternehmen und Verbänden des Verkehrsgewerbes.

Auch wenn das Jahr nicht so vielversprechend endet, wie es begonnen hat: Im europäischen Vergleich steht Deutschland trotz einer Konjunkturabkühlung noch immer besser da als die anderen Euro-Staaten. Wir hoffen, dass unsere Wirtschaft bald wieder Fahrt aufnimmt und Ihnen volle Auftragsbücher beschert.

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und gute Fahrt im neuen Jahr.

Ihr

Dr. Norbert Rollinger

Inhalt

- > R+V startet Initiative „Weil Zukunft Pflege braucht“ 2
- > Spürsinn gefordert: Frachtdieben das Handwerk erschweren..... 2
- > Abgefackelt: Wer zahlt bei Brandstiftung am Fahrzeug? 3
- > Zwei erfahrene Spezialisten – eine starke Partnerschaft 3
- > KRAVAG ist eine „Marke des Jahrhunderts“ 4
- > KRAVAG auf gutem Kurs 4

10 Jahre SVG Consult

Risiken erkennen, Schadenursachen analysieren und gemeinsam mit den Unternehmern Maßnahmen zur Schadenverhütung in den Bereichen Lager und Fuhrpark erarbeiten. Die Dienstleistungen der SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH sind für viele Unternehmer ein entscheidender Mehrwert in der Kundenbeziehung zur KRAVAG. „Schadenprävention ist heute ein wichtiges Qualitätsmerkmal“, bestätigt Risikomanager Nils Hüttenrauch. „Häufige Lieferverzögerungen durch Unfälle zum Beispiel können das Ende einer Geschäftsbeziehung bedeuten.“

Regelmäßige Schulungen helfen, das Bewusstsein der Fahrer zu schärfen. Rund 13.000 Berufskraftfahrer haben Hüttenrauch und seine Kollegen in den vergangenen zehn Jahren geschult, weit über 200 namenhafte Unternehmen der Logistikbranche betreut. Ihr neuestes Projekt, der Krisen-ManagementPlan, gibt Unternehmern hilfreiche Tipps für die Bewältigung von Krisensituationen.

R+V startet Initiative**„Weil Zukunft Pflege braucht“**

27 Millionen Menschen in Deutschland: So viele werden voraussichtlich in spätestens zehn Jahren einen Pflegefall in der Familie haben. Bereits heute sind es zehn Millionen, weitere 17 Millionen rechnen in den nächsten fünf bis zehn Jahren damit. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Weil Zukunft Pflege braucht“ der R+V Versicherung auf Basis einer repräsentativen bundesweiten Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach. Hinter diesen Zahlen verbergen sich aktuell gut 2,4 Millionen Pflegebedürftige in Deutschland – in den nächsten 20 Jahren steigt diese Zahl nach offiziellen Schätzungen auf 3,4 Millionen.

„Das Thema Pflege ist eine tickende Zeitbombe und hat eine genauso große Sprengkraft wie das viel diskutierte Thema Altersarmut“, so Tillmann Lukosch, Vorstandsmitglied der R+V Krankenversicherung AG. „Unsere Gesellschaft rast im Eiltempo in die Pflegefälle. Als genossenschaftlicher Versicherer wollen wir die Bürger auf dieses Thema aufmerksam machen. Deshalb starten wir mit unserer R+V-Studie die Initiative ‚Weil Zukunft Pflege braucht‘.“

Private Vorsorge als Ergänzung der gesetzlichen Grundversorgung ist unerlässlich. „Die Einführung der neuen staatlich geförderten Zusatzversicherung – der so genannte ‚Pflege-Bahr‘ – ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung“, so Lukosch. R+V ist darauf vorbereitet und führt im ersten Halbjahr 2013 als Ergänzung zum R+V-Pflegekonzept ein staatlich gefördertes Pflegezeitgeld als private Grundabsicherung ein.

Weitere Infos unter:

www.weil-zukunft-pflege-braucht.de

Spürsinn gefordert: Frachtdieben das Handwerk erschweren



Tatort Parkplatz: Lkw-Fahrer sollten ihr Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt stehen lassen und möglichst bewachte Parkplätze aufsuchen.

Foto: clipdealer/Erwin Wodicka

Zigaretten, Metalle oder High-tech-Produkte: International organisierte Diebesbanden stehlen alles, was Geld bringt und schnell Abnehmer findet. Der volkswirtschaftliche Schaden durch Ladungsdiebstähle ist immens. Allein in den Staaten der europäischen Union wurden im Jahr 2011 Gesamtschäden in Höhe von rund neun Milliarden Euro polizeilich erfasst. Tatsächlich wird die Dunkelziffer um ein Vierfaches höher geschätzt – so eine aktuelle EU-Studie. Besonders häufig wird die Ware auf Parkplätzen gestohlen, aber auch Unterschlagungen von ganzen Lkw-Ladungen spielen eine große Rolle. Hierbei nehmen die Täter bevorzugt Kontakt per E-Mail, Mobiltelefon oder Online-Frachtenbörsen auf. Die meisten Diebe sind um Seriosität bemüht und geben sich als Mitarbeiter branchenbekannter Unternehmen aus oder gründen Scheinfirmen, unter deren Namen sie den Auftrag entgegennehmen. Doch obwohl die Tarnung meist sehr geschickt ist, können Unternehmer durch relativ einfache

Maßnahmen die Unterschlagung von Lkw-Ladungen verhindern. Besonders wichtig: Die Transportkette muss lückenlos nachvollziehbar sein. Denn nur so kann der Auftraggeber prüfen, ob seine potentiellen Geschäftspartner und eventuelle Subunternehmer seriös und glaubwürdig sind. Wachsamkeit bei der Ladungsvergabe erspart den Unternehmern viel Ärger zum Beispiel durch Lieferverzögerungen oder polizeiliche Vernehmungen. Darüber hinaus verpflichtet der Versicherungsvertrag den Unternehmer, seine Vertragspartner sorgfältig auszuwählen. Wenn der Logistiker hiergegen verstößt, kann er im schlimmsten Fall den Versicherungsschutz der Verkehrshaftungsversicherung verlieren.

KRAVAG hilft, die „schwarzen Schafe“ von zuverlässigen Transportunternehmern zu unterscheiden. Unternehmer können eine Checkliste zur Schadenverhütung per Mail an info@kravag.de mit dem Betreff „Ladungsdiebstahl“ bestellen.

Axel Salzmann

Abgefuckelt: Wer zahlt bei Brandstiftung am Fahrzeug?

Fahrzeughalter haftet nicht, wenn das Feuer überspringt



Foto: Jens Bredehorn/Pixelio

Immer mehr Fahrzeuge werden vorsätzlich in Brand gesetzt. Alleine in der Hansestadt Hamburg hat die Polizei im Jahr 2011 mehr als 200 Brandstiftungen an Pkw und Lkw als Straftaten erfasst – der Schaden geht in die Millionen. Eine häufig ermittelte Brandursache: Die Brandstifter entzünden Trockenbrennstoff auf einem Reifen und verschwinden danach vom Tatort. Kaum zehn Minuten später brennt das Fahrzeug lichterloh – und oftmals greift das

Feuer auch auf andere Fahrzeuge oder Gebäude über.

Wer zahlt diese Schäden, wenn die Brandstifter nicht gefasst werden? Eine Teilkaskoversicherung übernimmt in der Regel den Schaden am eigenen Auto. Es werden die Reparaturkosten gezahlt und im Falle eines Totalschadens erstattet der Versicherer im Regelfall den Wiederbeschaf-

fungswert, also den Preis eines gleichwertigen Fahrzeugs auf dem regionalen Gebrauchtwagenmarkt. Manchmal lohnt auch ein Blick in den Versicherungsvertrag, da in Einzelfällen auch der Neu- oder Kaufpreis des Wagens erstattet wird.

Beschädigt das Feuer benachbart abgestellte Autos oder Gebäude, sind der Fahrzeughalter und seine Versicherung nicht in der Pflicht zum Schadenersatz. Gefragt ist hier die Kasko-Versicherung des betroffe-

Brandschäden an Fahrzeugen immer schnellstmöglich telefonisch melden. Unter der Schadensservicehotline 01802-22 22 31 ist KRAVAG rund um die Uhr erreichbar. Die Schadenexperten beauftragen bei Bedarf spezialisierte Sachverständige mit der Ermittlung der Brandursache. Wird dabei deutlich, dass der Brand durch einen Werkstatt- oder Konstruktionsfehler entstanden ist, können hier auch Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, die von der Kaskoversicherung nicht gedeckt sind, wie beispielsweise Ausfallschäden oder eine Selbstbeteiligung.

nen Wagens, beziehungsweise die Gebäudeversicherung eines Wohn- oder Geschäftshauses. Sofern der Brandstifter ermittelt wird, ist dieser als Verursacher zum Schadenersatz verpflichtet. In der Praxis bleibt dies jedoch meist mangels ausreichender Vermögensmasse erfolglos.

Christoph Röttger



Foto: Ekkehart Reinsch

Zwei erfahrene Spezialisten – eine starke Partnerschaft

Spedition August Alborn und KRAVAG: Der Dortmunder Transportspezialist für große, schwere und sperrige Güter und der Hamburger Spezialversicherer arbeiten schon seit Jahrzehnten zusammen. Und deshalb war es für Inhaber Helmut Alborn auch gar keine Frage, sein neues Hubsystem über die SVG Westfalen-Lippe bei KRAVAG zu versichern – mit einer Tragkraft von 1.440 Tonnen nach Herstellerangaben das größte einzylindrige Hubsystem der Welt. Mit seinem Versicherer verbindet Helmut Alborn auch eine große Leidenschaft: Sein Kaelble-Kranwagen und der KRAVAG-Faun haben schon so manche Oldtimer-Fahrt gemeinsam bestritten.

KRAVAG ist eine „Marke des Jahrhunderts“

Seit 60 Jahren auf der Erfolgsspur



Auszeichnung für KRAVAG, den Lkw-Versicherer: Preisverleihung durch Verleger Florian Langenscheidt (links) an KRAVAG-Vorstand Bernd Melcher (rechts).

Foto: Deutsche Standards

Individuell, unverwechselbar, qualitativ hochwertig und erfolgreich: unverzichtbare Kennzeichen einer erfolgreichen Marke. Der Lkw-Spezialversicherer KRAVAG, seit über 60 Jahren Partner des Verkehrsgewerbes, ist jetzt ausgezeichnet als „Marke des Jahrhunderts“ und gehört damit zu den Vorzeigeunternehmen der deutschen Wirtschaft. Verleger des gleichnamigen Buch-Bestsellers ist Florian Langenscheidt. Mit seinem Slogan „Versichert? KRAVAG... wo denn sonst!“ präsentiert sich das Unternehmen in der Spitzenklasse der deutschen Produkte und Dienstleistungen neben rund 250 Stars der Markenwelt wie Lufthansa, Brockhaus, Nivea oder Volkswagen.

„Eine große Ehre für uns“, erklärte KRAVAG-Vorstand Bernd Melcher während der Buchpremiere am 22. November im Berliner Hotel Adlon. „Unser prägnantes und positives

Erscheinungsbild und unser einmaliges Profil haben uns zur besonderen Marke gemacht. Wir sind stolz auf unseren Platz in der Markenbibel. Aber es ist auch eine große Verantwortung. Als Marke genießt man Vertrauen und Glaubwürdigkeit – Stärken, die wir immer wieder unter Beweis stellen müssen. Daran arbeiten wir täglich“.

Seit zehn Jahren stellt der Verlag Deutsche Standards in „Marken des Jahrhunderts“ Produkte und Dienstleister „Made in Germany“ vor. In der Jubiläumsausgabe mit dem Titel „Leuchttürme im Markenmeer“ wird auf zwei Seiten das Unternehmen KRAVAG vorgestellt. Das Fazit der Autoren: „Die KRAVAG beweist in enger Verbundenheit mit der R+V Versicherung, dass sie in allen Fragen des Straßenverkehrs einen wirklichen Rundumschutz bietet und auch noch 60 Jahre nach ihrer Gründung auf der Erfolgsspur fährt.“

KRAVAG auf gutem Kurs

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Im fünften Jahr der Finanzmarktkrise hat sich KRAVAG gut behauptet und seine Marktposition als führender Versicherer des gewerblichen Güterverkehrs erneut gefestigt. Und auch die Trendwende nach dem jahrelangen Preiskampf auf dem Kfz-Versicherungsmarkt ist geschafft. Aktives Schadenmanagement und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis zeigen Wirkung: „Wie geplant werden wir in diesem Jahr die Rückkehr in die Gewinnzone schaffen und wieder schwarze Zahlen schreiben“, so Dr. Norbert Rollinger. Gute Wachstumschancen für das kommende Jahr sieht der KRAVAG-Chef in den spartenübergreifenden und umfassenden Versicherungsprodukten für die Unternehmen des Transport- und Logistikgewerbes.

Impressum:

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG
Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg
Telefon 01802 - 001231*
Fax (040) 23 606 - 4366
E-Mail: info@kravag.de
www.kravag.de

Ein Info-Service der Vertriebsdirektion
SVG/GVG

Verantwortlich:
Rita Jakli, R+V Versicherung,
Konzern-Kommunikation

Redaktion: Brigitte Römstedt

Layout: tom breuer grafik-design

*0,06 EUR pro Anruf aus dem Festnetz der Deutsche Telekom AG, höchstens 0,42 EUR pro Minute aus den Mobilfunknetzen. Abweichende Preise aus anderen Festnetzen sind möglich.